



Finanzstrategie 2023 – 2027

Die Finanzstrategie der Stadt Sempach als Wegweiser

In den vergangenen Jahren hat sich die Finanzlage der Stadt Sempach massgeblich positiv verändert. Einerseits konnte der Steuerertrag je Einwohner und Steuereinheit des Laufenden Jahres seit dem Jahr 2014 von Fr. 1'523 auf Fr. 1'884 (2021) gesteigert werden. Andererseits konnte das Eigenkapital aus Ertragsüberschüssen seit 2014 bis Ende 2021 auf über 19 Mio. Franken gestärkt werden. Im gleichen Zeitraum sank der Steuerfuss von 2.10 auf 1.85 Einheiten. Für das Jahr 2022 konnte der Steuerfuss nochmals um 1/20 Einheit auf 1.80 Einheiten gesenkt und festgelegt werden. Damit liegt die Stadt Sempach nur noch leicht oberhalb des kantonalen Mittels, wie auch des Mittelwertes des Wahlkreises Sursee.

Im kantonalen Finanzausgleich hat sich die Stadt Sempach in den letzten Jahren ebenfalls als "Geber-Gemeinde" etabliert. So beträgt die Nettozahlung der Stadt Sempach 2022 an den kantonalen Ausgleichsfonds Fr. 450'000.

Aufgrund dieser Ausgangslage und wie in der Legislaturplanung 2022 – 2025 vom 17. September 2021 im Aufgabenbereich Finanzen, Steuern, Umwelt unter dem Legislaturziel L5.1 erwähnt, hat der Stadtrat die Finanzstrategie von 2020 überarbeitet. Die überarbeitete Strategie zeigt auf, wie sich die Stadt Sempach zukünftig finanzpolitisch ausrichten will und wie etwa die wiedererlangte finanzpolitische Handlungsfreiheit eingesetzt werden soll. Mit der aktuellen Finanzstrategie wird diesen Entwicklungen Rechnung getragen.

Leistungen dennoch regelmässig überprüfen

Die Stadt Sempach überprüft weiterhin ihre Leistungen und misst sie an den zur Verfügung stehenden Einnahmen. Das heisst, dass die Stadt Sempach nicht mehr Geld ausgibt, als sie einnimmt. Dafür müssen die Leistungen auch zukünftig auf ihre Wirksamkeit überprüft werden. Die Priorisierung der Leistungen orientiert sich dabei an den bewährten politischen Instrumenten Gesamtstrategie, Finanzstrategie, Legislaturprogramm sowie Aufgaben- und Finanzplan.

Weiter ist es dem Stadtrat wichtig, seine Schulden vorausschauend zu steuern und grosse Investitionen abzusichern. Der Stadtrat ist überzeugt, dass der eingeschlagene Weg richtig ist, um die finanzielle Unabhängigkeit der Stadt Sempach weiter zu stärken.

1. Ziel: Nachhaltige Mittelbeschaffung / angemessene Steuerbelastung

Strategie

- Der Verbreiterung der Steuerertragsbasis wird grosse Beachtung geschenkt. Dementsprechend hat die Pflege von bestehenden Betrieben sowie die nach Möglichkeit die Ansiedlung von neuen Gewerbe-, Industrie- und Dienstleistungsbetrieben eine hohe Priorität. Eine gute Bevölkerungsdurchmischung jedoch ist höher gewichtet als die Steuerkraft.

Massnahmen

- Neben einem attraktiven Steuerfuss wird für ein wirtschaftsfreundliches Umfeld gesorgt. Das Standortmarketing wie auch die Bindung zu den Unternehmungen sollen weiterhin gepflegt werden. Für neue Unternehmen sollen die entsprechenden Kontakte geknüpft werden, damit sie ansässig werden können.
- Das räumliche Entwicklungskonzept berücksichtigt das angestrebte Bevölkerungswachstum und die Bevölkerungsdurchmischung.

- Die Höhe des Steuerfusses richtet sich nach dem nachhaltigen Finanzbedarf und sollte maximal beim Mittelwert der Gemeinden des Kantons bzw. der Gemeinden des Wahlkreises Sursee liegen.

2. Ziel: Ausgeglichener Finanzhaushalt / Schutz des Eigenkapitals

Strategie

- Sempach strebt mit einer sorgfältigen Planung einen langfristig ausgewogenen Finanzhaushalt an.
- Das Ausgabenwachstum ist im Rahmen des Bevölkerungswachstums und der Teuerung zu halten.
- Der Stadtrat strebt mittelfristig ein Eigenkapital von mindestens 70 - 110 % des aktuellen Verwaltungsvermögens an.

Massnahmen

- Das Budget und die Finanzplanjahre der Erfolgsrechnung sind so zu gestalten, dass
 - das maximale Defizit der vier Planjahre maximal 1/10 Steuereinheiten beträgt;
 - im Durchschnitt mehrerer Jahre das jährliche durchschnittliche Plandefizit maximal 1/20 Steuereinheiten beträgt.
- Strukturelle Aufwandüberschüsse der Rechnungsabschlüsse über mehrere Jahre sind mit einer Steuererhöhung zu kompensieren.
- Die kantonalen Vorgabewerte der Finanzkennzahlen "Nettoverschuldung pro Einwohner" sowie "Nettoverschuldung pro Einwohner ohne Spezialfinanzierungen" werden eingehalten.

3. Ziel: Finanzierbare Investitionen

Strategie

- Die anstehenden Investitionen sollen in erster Linie mit den vorhandenen Mitteln finanziert werden. Der durchschnittliche Selbstfinanzierungsgrad über 5 Jahre soll 100% betragen.
- Der Werterhalt der Infrastruktur wird durch massvolle und kontinuierliche Unterhaltsmassnahmen gewährleistet. Die Folgekosten aus Investitionen (Betriebs- und Unterhaltskosten, sowie Abschreibungen und kalkulatorischen Zinsen) sind in den Entscheidungsprozess einzubeziehen.

Massnahmen

- Die Nettoinvestitionen sind über eine Periode von 10 Jahren zu staffeln.
- Die vorgesehenen Investitionen sind jährlich auf ihre Priorisierung und Realisierbarkeit zu überprüfen.
- Die Planungssicherheit der Investitionsprojekte muss für die jeweils zwei nächsten Planjahre gewährleistet sein.
- Auf Werterhaltung und Nachhaltigkeit ist speziell zu achten. Folgekosten sind offen zu legen.
- Alternativen wie z. B. Zusammenarbeit mit anderen Gemeinden, Auslagerungen, etc., müssen geprüft werden.

Sempach, 20.10.2022

Stadtrat Sempach